

Bilder die Geschichte machten. Tragödie oder Sensation ?

Fragst Du dich beim Betrachten des Bildes worum es hier geht, oder nimmst auch Du gleich an, es kann sich nur um die Titanic handeln ?

Wenn auch Dir beim Anblick des Bildes als erstes die Titanic einfällt, wundert dies wenig, da der Untergang der Titanic im „Katastrophenbewusstsein“ der Menschen einen außerordentlichen Platz einnimmt, obwohl es größere Katastrophen gab, oder solche mit mehr Opfern oder auch Katastrophen in jüngerer Zeit, wie den Einsturz des World Trade Centers am 09.11.2001.

Dies liegt vor allem daran, dass sich viele Mythen und Spekulationen, Gerüchte, Fantasien und Fehlinformationen um dieses Ereignis entwickelt haben.

Und ja, Du liegst richtig. Obwohl nahezu kein sachkundiger Zeitzeuge, wie zum Beispiel der Kapitän, Ingenieure oder Fotografen, die Katastrophe überlebte, gibt es zahlreiche Illustrationen zu diesem Ereignis.

Die Titanic war ein Wunderwerk der Technik:



Original Postkarte der Titanic

Was siehst Du auf dem Bild?

Das Bild wurde von Willy Stöwer¹ im Jahr 1912 für „die Gartenlaube“² gemalt.

Im Hintergrund sieht man das kaum als Hindernis übersehbare Eisfeld, auf das die Titanic aufgelaufen ist. Trotz der Platzierung der Titanic im hinteren Bild, zieht sie aufgrund ihrer Größe und Stöwers Verarbeitung mit Licht und Schatten die meiste Aufmerksamkeit auf sich. Der Bug³ des Meergiganten ist bereits bis zum ersten Schornstein in das eher ruhig scheinende Wasser mit einigen Kabinen gesunken, während sich das Heck⁴ aus dem Wasser gehoben hat. Oberhalb des Wassers sind alle Bullaugen hell erleuchtet und die Maschinen unter Dampf. Während vor dem Bug und an

Steuerbord⁵ das Eisfeld die Titanic rahmt, sind es an Backbord⁶ Treibende in den Fluten. Im linken Vordergrund sieht man wenige und nur mäßig besetzte Rettungsboote, mit zu meist Männern und Mannschaftsmitgliedern. Diese rudern vor der sinkenden Titanic davon.

Aber wie kam es zu dem Unglück?

Die von der „White Star Line“⁷ am 2. April 1912 in Dienst gestellte RMS Titanic⁸ war ein luxuriöser Ozeanriese.

Als unsinkbar angenommen verließ sie am 10. April 1912, ohne ausreichende Sicherheitsausstattung wie zum Beispiel genügend Rettungsboote für alle Passagiere, den englischen Hafen Richtung New York.

Auf ihr reisten etwa 1300 Passagiere und 867 Besatzungsmitglieder, als sie vier Tage später, am 14. April 1912, kurz vor Mitternacht einen mächtigen Eisberg mitten im Atlantik rampte. Die Schäden an dem Schiff waren so groß, dass die Titanic ca. 3 Stunden später 4000m in die Tiefe sank.

Die Daten der RMS Titanic
Rauminhalt: 46329 BRT
Wasserverdrängung.: 60 000 Tonnen
Länge: 269 m
Breite: 28 m
Höhe: 55,95 m
Geschwindigkeit.: 22 Knoten (41 km/h)
Gesamtleistung: 51.000 PS
Schrauben: 3
Kessel: 29

Die meisten Opfer gehörten der 3. Klasse⁹ und der Mannschaft an, weil sie unzureichend benachrichtigt wurden und die Plätze in den Rettungsbooten hauptsächlich für Passagiere aus der 1. Klasse,

sowie aus der 2. Klasse, vorgemerkt waren. Trotzdem fanden um die 1500 Menschen ihren Tod, da aus unterschiedlichen Gründen 480 Plätze in den 20 Booten ungenutzt wurden.

Und was war nach dem Unglück?

Das Unglück der Titanic hinterließ bedeutsame Spuren in den Schifffahrtskreisen.

Die White Star Line erlitt gewaltigen Passagierschwund, da das Gerücht aufkam, sie wäre nur nach Rekorden im Schiffsbau süchtig. Trotzdem nahmen Menschen den Schiffsverkehr für ihre Reisenotwendigkeit und den erforderlichen Welthandel in Anspruch.

Willy Stöwers Illustration

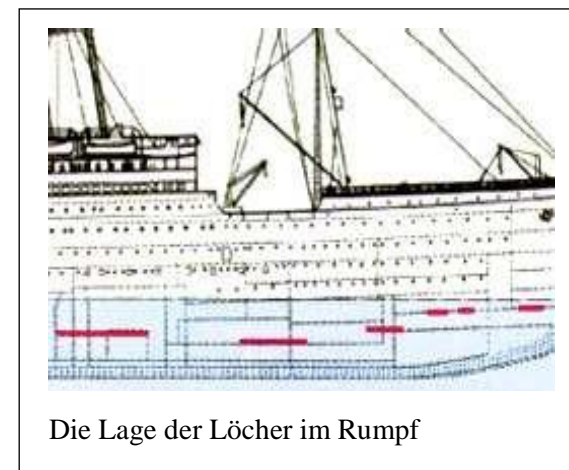
Das für „die Gartenlaube“ gemalte Bild „der Untergang der Titanic“ war ein Illustrationsauftrag. Willy Stöwer malte es gegen Ende 1912, das heißt etwa 2 Wochen nach dem Unglück, da Menschen Informationen über den Verlauf verlangten und es nur unzureichende Fakten gab, die das Unglück rekonstruierten.

Dieses Bild zeigt zum ersten Mal, wie der Untergang aussah. Die Spekulationen darüber, dass sich die Titanic mit einer Seite aus dem Wasser hob, hat Willy

Stöwer übernommen und somit den Menschen ein Bild von dem Untergang geschaffen.

Das Element „Wasser“ stellt Stöwer, genauso wie das Eisfeld, sehr gewaltig dar.

Die Titanic galt als unsinkbar, wurde jedoch von der großen Fläche des Wassers und des Eisfeldes verschlungen. Stöwer illustriert das Ereignis derart, dass Naturgewalten, in diesem Fall das Meer/Wasser, nicht bezwungen werden können.



Heute rekonstruiert man anhand der Lage der Löcher im Rumpf den Ablauf des Untergangs durchaus anders als auf Stöwers Bild dargestellt. Dieser ging davon aus, dass sich der hintere Teil des Ozeanriesen aus dem Wasser hob bevor er endgültig sank.

So riss die Titanic 1513 ihrer 2224 Passagiere an Bord in die Tiefe.

Die ursprünglich vorgesehene Anzahl an

Rettungsbooten hätte für das Überleben sämtlicher Passagiere und Mannschaftsmitgliedern ausgereicht.

Entspricht Willy Stöwers Rekonstruktion des Unglücks der Wahrheit?

Wie ist nun das Bild Stöwers bei heutiger Kenntnis der Umstände zu bewerten? Da es keine Fotos gab und er nur dürftige Informationen besaß, nahm er sich für seinen Illustrationsauftrag einige künstlerische Freiheiten. Zwei Beispiele sind zum einen die Eisberge im Hintergrund, die eigentlich schon vor zwei Stunden passiert worden waren und zum

anderen der rauchende vierte Schornstein, der nur zur Belüftung diente.

Trotz allem ist Willy Stöwers Bild das erste nach dem Unglück, dem es um die Rekonstruktion des Untergangs ging. Wahrscheinlich deshalb ist es eine Epoche machende Illustration und ein prominenter Mythengenerator.

Ob der Untergang der Titanic nun eine Tragödie oder eine Sensation war, lässt sich nicht genau sagen.

Es war beides.

Auf der einen Seite eine Sensation, da die Titanic, DAS WUNDERWERK DER TECHNIK, die Naturgewalten nicht bezwingen konnte und schon von vorherein wenige Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden, aber auf der anderen Seite eine Tragödie, da viele Menschen in dieser Nacht ihr Leben ließen und Angehörige Qualen aufgrund der Trauer erlitten. Außerdem war es tragisch, da die Klassengesellschaft auf dem Schiff nicht für jeden die selben Chancen gewährte, dem Tod zu entkommen.

Lexikon:

¹ Willy Stöwer, *22. Mai 1864, † 31. Mai 1931, bekannter deutscher Marinemaler, erlangte besondere Bekanntheit durch seine Darstellung des Untergangs der Titanic.

² „Die Gartenlaube“ ab 1853, ein illustriertes (Bilder) Familienblatt, war das erste große erfolgreiche deutsche Massenblatt.

³ Bug: Vorderteil eines Schiffsrumpfes

⁴ Heck: Hinterteil eines Schiffsrumpfes

⁵ Steuerbord: Von Heck zu Bug die rechte Seite eines Schiffes

⁶ Backbord: Vom Heck zum Bug die linke Seite eines Schiffes

⁷ Die White Star Line: Name von zwei britischen Schifffahrtsunternehmen. Die 1869 gegründete, vertrieb Liniendienste nach New York, Neuseeland u.a.

⁸ RMS Titanic war ein Schiff der White Star Line, die im Postvertrieb (britische Royal Mail) eingesetzt war. Sie war eine von drei Schiffen in der Olympic-Klasse und ihr Unglück zählt zu den großen Katastrophen der Seefahrt.

⁹ Klassengesellschaft: Verschiedene Gruppen von Menschen, die sich in wirtschaftlichen Merkmalen (Geld) und dem Zusammengehörigkeitsgefühl voneinander abgrenzen.

Helmes, Günter: „Der Untergang der Titanic. Modellkatastrophe und Medienmythos“, in: Paul, Gerhard (Hg.): *Das Jahrhundert der Bilder*, Bonn 2009, S. 124-129.

„Untergang der Titanic“, <<http://www.titanic-gedenkseite.de/home/index.html>> 30.11.2010.